



Mouse anti-MART-1 (Melan A)

Cat. No.: MSK056 (1 ml Konzentrat); MSK056-05 (0,5 ml Konzentrat);
MSG056 (6 ml gebrauchsfertig)

Gebrauchsanweisung

Zweckbestimmung:

Der Antikörper dient der Lokalisierung des melanocytären Differenzierungsantigens MART-1 (oder Melan A) in Gewebeschnitten von Formalin fixiertem, Paraffin eingebettetem Gewebe und in Gefrierschnitten. Zum Gebrauch als In vitro Diagnostikum.

Spezifikationen:

Spezifität: Anti-human Melanosom
Klon: M2-7C10
Immunoglobulin Klasse: Maus IgG2b/k
Spezies-Reaktivität: human +, andere nicht getestet

Zusammenfassung und Erklärung:

MART-1 (Melanoma Antigen Recognized by T cells 1, auch bekannt als Melan A) ist ein Differenzierungsantigen der Melanozyten, das aus 118 Aminosäureresten (18 kDa) zusammengesetzt ist. Es kommt in Melanozyten der normalen Haut, der Netzhaut, in Naevi und in mehr als 85 % der Melanome vor. Der Antikörper ist zur Detektion melanocytärer Tumoren geeignet. Andere Marker zur Diagnostik von Melanomen sind u.a. gp100 (HMB45), S-100, Tyrosinase, MiTF und CD63 (NKI/C3).

Geliefertes Reagenz:

Monoklonaler Antikörper aus Maus-Zellkulturüberstand in PBS mit Schutzprotein und Konservierungsstoff zur Stabilisierung in den Formaten:

Konzentrat: 1 ml (Kat.Nr. MSK056)
Konzentrat: 0,5 ml (Kat.Nr. MSK056-05)
Vorverdünnt: 6 ml (Kat.Nr. MSG056)

Verdünnung des Primärantikörpers:

Zytomed Systems konzentrierter Antikörper muss abhängig vom verwendeten Detektionssystem verdünnt werden. Die endgültige Arbeitsverdünnung ist immer vom Anwender zu ermitteln. Sollten andere Detektionssysteme oder Protokolle verwendet werden, so ist eine Validierung durch einen erfahrenen Spezialisten nötig. Empfehlungen von Zytomed Systems finden Sie im Abschnitt „Färbeprotokoll“.

Lagerung und Handhabung:

Der Antikörper sollte bei 2-8°C gelagert werden ohne ihn weiter zu verdünnen. Wenn Verdünnungen des Antikörpers erforderlich sind, sollte dazu ein geeigneter Verdünnungspuffer (z.B. Artikel Nr. ZUC025 von Zytomed Systems) verwendet werden. Der verdünnte Antikörper kann nach Gebrauch bei 2-8°C gelagert werden. Die Stabilität dieser angesetzten Arbeitslösung hängt von verschiedenen Faktoren ab und muss durch geeignete Kontrollen überprüft werden.

Der gelieferte Antikörper ist bei Lagerung bei 2-8°C bis zum auf dem Etikett angegebenen Verfallsdatum verwendbar. Der Antikörper darf nicht über das Verfallsdatum hinaus verwendet werden. Positiv- und Negativkontrollen müssen parallel zum Untersuchungsmaterial mitgeführt werden. Wenn eine unerwartete Färbung oder Abweichungen von zu erwartenden Färbegergebnis beobachtet werden, die vermutlich auf den Antikörper zurückzuführen sind, kontaktieren Sie bitte den Hersteller.

Vorsichtsmaßnahmen:

Anwendung durch geschultes Fachpersonal. Tragen Sie Schutzausrüstung, um Augen-, Haut- oder Schleimhautkontakt mit dem Reagenz zu vermeiden. Falls Sie mit dem Reagenz an empfindlicher Stelle in Kontakt kommen, waschen Sie diese mit reichlich Wasser. Eine mikrobielle Verunreinigung der Reagenzien sollte vermieden werden, da sonst eine unspezifische Färbung auftreten könnte. Das zur Stabilisierung eingesetzte Natriumazid (NaN_3) gilt in der vorliegenden Konzentration nicht als Gefahrstoff. Natriumazidanreicherungen können in Abflussrohren aus Blei und Kupfer zur Bildung von hoch explosiven Metall-Aziden führen. Um solche Azidanreicherungen in Abflussrohren zu vermeiden, muss nach der Entsorgung mit reichlich Wasser nachgespült werden. Auf Anfrage ist das Sicherheitsdatenblatt für die Reinsubstanz erhältlich.

Färbeprotokoll für Formalin fixierte Paraffinschnitte:

Beachten Sie bitte auf die unten stehenden Empfehlungen für den Antikörper. Berücksichtigen Sie bitte auch die Angaben für das Färbeprotokoll in der Packungsbeilage des von Ihnen verwendeten Detektionssystems.

<u>Parameter</u>	<u>Zytomed Systems Empfehlungen</u>
*Vorbehandlung	Citratpuffer pH 6,0 (HIER = thermische Antigen-Demaskierung)
*Kontrollgewebe	Melanom
*Gebrauchsverdünnung	1:100-1:200 (für Konzentrate)
*Inkubationszeit	60 Minuten

Qualitätskontrolle

Das empfohlene Kontrollgewebe für diese Untersuchung ist ein Melanom. Wir empfehlen, bei jedem Färbelauf eine Positiv- und eine Negativkontrolle durchzuführen. Beachten Sie für generelle Qualitätskontrollmaßnahmen bitte auch die Packungsbeilage des Detektionssystems.

Fehlersuche:

Sollte eine ungewöhnliche Färbung auftreten, so prüfen Sie bitte die Packungsbeilage des Detektionssystems auf eventuelle Hinweise oder kontaktieren Sie den Hersteller.

Zu erwartende Resultate

Der Antikörper zeigt ein positives Ergebnis in dem Zytoplasma von malignen Melanomzellen in Formalin-fixiertem, Paraffin-eingebettetem Gewebe. Die Interpretation der Färberegebnisse liegt in der Verantwortung des Anwenders. Jedes Experiment sollte durch eine medizinisch etablierte Methode oder durch ein diagnostisches Produkt verifiziert werden.

Grenzen der Methode:

Die Immunhistochemie ist eine komplexe Methode, in der histologische sowie immunologische Detektionsmethoden kombiniert werden. Die Gewebeverarbeitung oder das Handling der Proben vor der eigentlichen Immunhistologie können zu ungenauen Ergebnissen führen, wenn die Richtlinien nicht eingehalten wurden (Nadji and Morales, 1983). Die endogene Peroxidase Aktivität, die Pseudoperoxidase Aktivität in Erythrozyten oder der endogene Biotingehalt können abhängig vom verwendeten Detektionssystem unspezifische Färbungen verursachen. Gewebe, welches das Hepatitis B Surface Antigen (HBsAg) enthält, kann bei Verwendung von Detektionssystemen mit HRP (Horse radish peroxidase/Meerrettichperoxidase) falsch positive Ergebnisse verursachen (Omata et al, 1980). Eine unzureichende Gegenfärbung oder falsches Eindecken kann die Interpretation der Ergebnisse beeinflussen.

Zytomed Systems garantiert, dass das Produkt bei korrekter Lagerung und Handhabung bis zum Ablauf des Haltbarkeitsdatums allen beschriebenen Anforderungen entspricht. Darüber hinaus gehende Garantien können nicht gegeben werden.

Leistungsdaten:

Zytomed Systems hat Studien hinsichtlich der Leistung des Antikörpers in Kombination mit einem Standard-Detektionssystem durchgeführt. Alle Produkte wurden als sensitiv und spezifisch hinsichtlich des Antigens beurteilt. Es wurde keine signifikante Kreuzreaktivität beobachtet.

Literatur:

Gown AM, et al. Am J Pathol 123:195-203, 1986
Jungbluth AA et al. Virchows Arch 434:429-435, 1999
Omata M et al. Am J Clin Pathol 73: 626-32, 1980
Kawakami Y, et al. Proc. Natl. Acad. Sci. U S A. 1994; 91: 3515-19
Kageshita T, et al. J Immunother. 1997; 20:460-5
Orosz Z. Histopathology. 1999; 34:517-25
Yaziji H, et al. Int J Surg Pathol. 2003; 11:11-5
Helm K et al. J Cutan Pathol. 2008; 35:931-4
Nielsen PS, et al. Am J Dermatopathol. 2011; 33:361-70.

Chen Y-T et al. Proc Natl Acad Sci 93:5915-5919, 1996
Shidham VB et al. Am J Surg Pathol 25:1039-1046, 2001
Nadji M and Morales AR. Ann N.Y. Acad Sci 420:134-9, 1983
Couli PG, et al. J Exp Med. 1994; 180: 35-42
Fetsch PA, et al. Cancer. 1999; 87:37-42
Bergman R, et al. J Am Acad Dermatol. 2000; 42:496-500
Suchak R et al. Am J Dermatopathol. 2014; 36:387-91
Kucher C, et al. Am J Dermatopathol. 2004; 26:452-7



www.zytomed-systems.de



Zytomed Systems GmbH • Anhalternerstraße 16 •
14163 Berlin, Germany • Tel: (+49) 30-804 984 990

Erklärungen zu den Symbolen auf dem Produktetikett

Die Symbole werden gemäß der ISO 15223-1 verwendet. Weitere Symbole auf dem Produktetikett können sein:



GSH07: Achtung

RUO

Nur für Forschungszwecke